

Datenschutzhinweise für Bewerber

Informationen nach Artikel 12 bis 14 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sowie Aufklärung über die nach der DS-GVO bestehenden Betroffenenrechte gemäß Artikel 15 bis 22 und Art. 34 DS-GVO

Nachfolgend informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte im Umgang mit Ihren der Thüringer Staatslotterie (TSL) zur Verfügung gestellten Daten. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach der Art der Bewerbung. Wir unterscheiden zwischen Initiativbewerbungen und Bewerbungen auf durch die TSL ausgeschriebene Stellenangebote.

1. Begriffserklärung

Die datenschutzrechtlichen Begriffe, die im Folgenden verwandt werden, werden in Artikel 4 DS-GVO definiert. Der vollständige Text der DS-GVO ist im Internet unter folgendem Link verfügbar:

<http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32016R0679&from=DE>

2. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche nach Artikel 4 Nr. 7 DS-GVO:

Thüringer Staatslotterie
Fröhliche-Mann-Straße 3b
98528 Suhl
Telefon: 0800 649 77 65
Telefax: 0800 723 52 58
E-Mail: service@lotto-thueringen.de

Unsere(n) Datenschutzbeauftragte(n) erreichen Sie unter:

Thüringer Staatslotterie
Datenschutzbeauftragte(r)
Fröhliche-Mann-Straße 3b
98528 Suhl
Telefon: 03681 3545 - 0
E-Mail: datenschutz@lotto-thueringen.de

3. Wofür verarbeitet die TSL meine Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten unter Beachtung der DS-GVO sowie aller weiteren nationalen relevanten Rechtsvorschriften:

1) Zur Begründung und Anbahnung eines Beschäftigungsverhältnisses gemäß Artikel 6 Absatz 1 b) DS-GVO, Art 88 DS-GVO

Die TSL erhebt und verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten in der Regel zum Zweck der Begründung und Anbahnung des Beschäftigungsverhältnisses (Bewerbungssituation), soweit die Verarbeitung dieser Daten erforderlich und arbeits- und datenschutzrechtlich zulässig ist.

2) Zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (Artikel 6 Absatz 1 c) DS-GVO)

Die TSL darf gemäß dem Allgemeinem Gleichbehandlungsgesetz die Bewerbungsunterlagen

nach Abschluss des Auswahlverfahrens aufbewahren, um sich gegen potentielle Diskriminierungsvorwürfe wehren zu können. Spätestens 6 Monate nach Zugang des Ablehnungsschreibens werden die Daten vernichtet.

3) Zur Wahrung berechtigter Interessen (Artikel 6 Absatz 1 f) DS-GVO)

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten über die eigentliche Begründung und Anbahnung eines Beschäftigungsverhältnisses hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns. Bei diesen berechtigten Interessen handelt es sich um Maßnahmen zur:

- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten
- Gebäude- und Anlagensicherheit (Zutrittskontrollen).

4) Aufgrund Ihrer Einwilligung (Artikel 6 Absatz 1 a) DS-GVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DS-GVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind.

4. Welche Quellen und Daten nutzt die TSL?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen der Begründung und Anbahnung eines Beschäftigungsverhältnisses von Ihnen erhalten. Wir erheben insbesondere Ihre persönlichen Daten mit Kontaktinformationen sowie einer Beschreibung Ihrer Ausbildung, Arbeitserfahrung und Fähigkeiten. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, uns elektronisch gespeicherte Dokumente wie Zeugnisse oder Anschreiben zu überlassen.

Wir erfassen von Ihnen keine Informationen, die nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz nicht verwertbar sind (Rasse, ethnische Herkunft, Geschlecht, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexuelle Identität).

5. Wer bekommt meine Daten?

Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt nicht. Alle mit der Datenverarbeitung betrauten Mitarbeiter sind verpflichtet, die Vertraulichkeit Ihrer Daten zu wahren.

Ihre Bewerberdaten werden in der TSL nur den Personen zugänglich gemacht, die mit der Bewerbung erforderlicherweise befasst sind. Dies ist in jedem Fall der Geschäftsführer und die Personalleiterin sowie der Abteilungsleiter, der nach abgeschlossener Personalauswahl mit dem Bewerber zusammenarbeiten wird. Der Personalrat erhält die zur Ausübung seines Mitbestimmungsrechts erforderlichen Daten.

Ist Ihre Bewerbung erfolgreich, können die angegebenen Daten für verwaltungstechnische Angelegenheiten im Rahmen der Beschäftigung verwendet werden.

6. Werden meine Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Die TSL übermittelt keine Bewerberdaten an internationale Organisationen.

7. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Personenbezogene Bewerberdaten, die infolge öffentlicher Stellenausschreibungen der TSL eingehen, verarbeiten und speichern wir solange es für die Erfüllung gesetzlicher Pflichten erforderlich ist. Sind die Daten zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese gelöscht.

Personenbezogene Bewerberdaten aus Initiativbewerbungen werden nicht gespeichert. Sofern es Ihr Wunsch ist, dass wir die Daten für künftige Stellenangebote vorhalten und abspeichern, benötigen wir

dazu Ihre schriftliche Aufforderung und die Angabe, wie lange wir über diese Daten verfügen dürfen.

8. Welche Betroffenenrechte habe ich?

Als betroffene Person einer Datenverarbeitung haben Sie nach der DS-GVO insbesondere folgende Rechte („Betroffenenrechte“):

- **Auskunftsrechte:** Sie haben uns gegenüber das Recht, Auskunft darüber zu erhalten, welche persönlichen Daten wir zu Ihrer Person gespeichert haben (Artikel 15 DS-GVO).
- **Recht zur Datenberichtigung:** Sollten Ihre bei uns gespeicherten Daten unrichtig sein, können Sie Berichtigung verlangen (Artikel 16 DS-GVO).
- **Recht auf Löschung personenbezogener Daten:** In bestimmten Fällen, v. a. wenn die Zwecke, für die Ihre Daten verarbeitet wurden, wegfallen, können Sie die unverzügliche Löschung Ihrer Daten verlangen (Artikel 17 DS-GVO).
- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung:** Unter den Voraussetzungen von Artikel 18 Absatz 1 DS-GVO können Sie die Einschränkung der Verarbeitung verlangen (Artikel 18 DS-GVO).
- **Recht auf Datenübertragbarkeit:** Des Weiteren werden wir, wenn Sie dies wünschen, Ihnen Ihre Daten zur weiteren Verwendung zur Verfügung stellen oder an einen von Ihnen zu bezeichnenden Empfänger übermitteln (Artikel 20 DS-GVO).
- **Recht auf Widerruf der Einwilligung:** Sie haben jederzeit das Recht, Ihre Einwilligung zur Datenverarbeitung zu widerrufen, ohne dass dies die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung berührt. Auch nach Ihrem Widerruf ist die Datenverarbeitung rechtmäßig, solange und soweit die Voraussetzungen der gesetzlichen Erlaubnistatbestände vorliegen.

Recht auf Widerspruch der Verarbeitung:

Nach Artikel 21 Absatz 1 DS-GVO haben Sie das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 f) DS-GVO erfolgt (Datenverarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen), Widerspruch einzulegen.

Soweit Sie Widerspruch einlegen, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr zu den vom Widerspruch umfassten Zwecken verarbeiten, es sei denn

- **wir können zwingende schutzwürdige Gründe nachweisen, die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder**
- **die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.**

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen, u. a. per Post, E-Mail oder Telefon (siehe die unter Ziffer 2 angegebenen Kontaktdaten).

Zur Ausübung Ihrer Betroffenenrechte wenden Sie sich bitte an die unter Ziffer 2 genannten Stellen. Anfragen, die elektronisch eingereicht werden, werden in der Regel elektronisch beantwortet, soweit Sie in Ihrer Anfrage keine abweichenden Festlegungen treffen. Die nach der DS-GVO zur Verfügung zu stellenden Informationen, Mitteilungen und Maßnahmen werden grundsätzlich unentgeltlich erbracht. Lediglich im Fall von offenkundig unbegründeten oder exzessiven Anträgen sind wir berechtigt, für die Bearbeitung ein angemessenes Entgelt zu erheben oder von einem Tätigwerden abzusehen (Artikel 12 Absatz 5 DS-GVO). Auskunfts- und Informationsbegehren werden in der Regel unverzüglich, innerhalb eines Monats nach Eingang der Anfrage bearbeitet. Die Frist kann um

weitere zwei Monate verlängert werden, soweit dies unter Berücksichtigung der Komplexität und/oder der Anzahl der Anfragen erforderlich ist; im Fall einer Fristverlängerung werden wir Sie innerhalb eines Monats nach Eingang Ihrer Anfrage unter Angabe der Gründe für die Verzögerung informieren.

9. Besteht ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde?

Sie haben das Recht auf Beschwerde bei den datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörden der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, insbesondere bei dem Thüringer Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Häßlerstrasse 8, 99096 Erfurt (Postfach 90 04 55, 99107 Erfurt) oder bei der Aufsichtsbehörde des Bundeslandes Ihres Aufenthaltsorts oder Arbeitsplatzes.

10. Ist die Bereitstellung der Daten notwendig und welche Folgen hat die fehlende Bereitstellung?

Wir verarbeiten die von Ihnen bereitgestellten Daten zur Begründung und Anbahnung eines Beschäftigungsverhältnisses. Ohne die Bereitstellung der Daten kann kein Auswahlverfahren stattfinden.

11. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Für ein Bewerberauswahlverfahren nutzen wir keine vollautomatisierte automatische Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 DS-GVO.